

Titel als Programm

- Titel des Konzeptes: Rahmenkonzeption zur Auseinandersetzung mit antidemokratischen, gewaltbereiten und linksextremistischen Ideologien und Strömungen
- Titel des Projektes: Demokratische Kompetenzen im Diskurs/in der Kontroverse fördern

Grundannahmen des BMFSFJ

- Präventives Konzept
- Lernendes Programm
- Stärkung der Demokratie
- Jugendliche als Zielgruppe
- Keine Erfahrung und Praxis in der päd. Arbeit
- Geringes Wissen über die Gesamtthematik

Kriterien der Mitarbeit der EJBW

- Es geht nicht um „*Linksextremismus*“, sondern um die Schnittmenge von antidemokratisch, gewaltbereit und linksextremistisch
- Es geht nicht um die Diskreditierung „politisch linker Positionen“
- Es geht nicht um eine päd. Arbeit gegen spezifische Gruppen (z.B. Programm gegen die Antifa)

Kriterien der Mitarbeit der EJBW

- Es geht nicht um Gleichsetzung von *Linksextremismus* und *Rechtsextremismus* unter dem Begriff *Extremismus*
- Es geht um die Wahrnehmung tatsächlicher Gefährdungslagen und eine entsprechende Ressourcenaussattung

Programmbeteiligte

EJBW „Demokratische Kompetenzen im Diskurs fördern“	Jugendhof Scheersberg „Jugend für Demokratie und gegen Extremismus“	Gesellschaft für demokratische Kultur: „Demokratie stärken - Auseinandersetzung mit Islamismus und Ultranationalismus“
Alev. Gemde. Dt. e.V. „Zeichen setzen – Für gemeinsame demokratische Werte und Toleranz bei ZuwanderInnen“	...	Ca. 25 weitere Träger aus dem gesamten Spektrum

EJBW-Ansatz: Demokratische Kompetenzen im Diskurs fördern

- Im Zentrum stehen Ideologien, Strömungen und Weltanschauungen im Schnittpunkt von antidemokratisch, gewaltbereit und linksextremistisch
- Kompetenzmodell der Politischen Bildung
- Definition und Auswahl der Kompetenzbereiche/Seminarbausteine orientiert sich an der Fragestellung, wodurch die Demokratie gestärkt und wodurch sie gefährdet wird

Konzeptansatz der EJBW

Historische Kompetenz	Differenzierungs-Kompetenz	Verfassungs-Kompetenz
- die Fähigkeit, historische Bezüge herzustellen	- die Fähigkeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten sehen zu lernen	- die Fähigkeit, Verfassungsgrundsätze, -genzen und -spielräume zu erkennen

Konzeptansatz der EJBW

Demokratie-Kompetenz	Diskurs-Kompetenz	Utopie-Kompetenz
- die Fähigkeit, Demokratie im Alltag zu leben	- die Fähigkeit, aktiv an polit. Diskursen teilzunehmen u. populistischen Positionen zu entgegen	- die Fähigkeit, Gesellschaftsideen zu entwickeln

Konzeptansatz der EJBW

Beteiligungs- Kompetenz

- die Fähigkeit,
sich
einzubringen,
mitzugestalten
u. sich
einzumischen

Seminarmodule: Differenzierungskompetenz

Problematik- sierung des Extremismus- begriffes	Verdeutlichung der Differenzen zwischen Links- und Rechtsextre- mismus	Kritische Analyse der Beschreibung von Gefährdungs- lagen
Bedrohungen in der Mitte der Gesellschaft und am Rand

Seminarmodule: Verfassungskompetenz

Kennen lernen des Kernbestandes der Verfassung	Verfassungs- grenzen und Verfassungs- spielräume	Verfassungs- anspruch und Verfassungs- wirklichkeit
Gewaltmonopol des Staates und der Handlungsspiel- raum der BürgerInnen

Seminarmodule: Utopiekompetenz

Ideen einer gerechten Gesellschaft: ein historischer Überblick	Menschenbilder und Gesellschaftsbilder	Was ist eine gerechte Gesellschaft?
Die Zukunft gemeinsam entwickeln

Zielgruppen der EJBW

- Schülerinnen und Schüler aus eher großstädtischen Milieus (z.B. in Hamburg, Berlin und Niedersachsen)
- Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe
- Fachkräfte und Multiplikatoren/innen
- Engagierte Bürger/-innen aus dem Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements

Methodische Zugänge

- Textanalysen
- Medienrecherchen
- Interviews und Fachgespräche
- Diskussionsrunden, Planspiele etc.
- Zukunftswerkstätten
- Werkstätten zur Projektentwicklung
- Demokratiepädagogische Übungen
- Besuche in Museen und Forschungsstätten
- Diskussion mit Politikern und Initiativen
- Produkterstellung

Gegen-/Argumente

Es gibt keine Definition,
was Linksextremismus
ist!

Es gibt eine
Verharmlosung des
Rechtsextremismus durch
Gleichsetzung!

Es gibt keine
Gefährdungslage!

Wer sind überhaupt die
Zielgruppen?

Gegen-/Argumente

Man muss das Themenfeld durch Nichtbeteiligung „De-Thematisieren“	Es gibt keine Träger, die sich an einem solchen Programm beteiligen
Die Beteiligung ist ein Tabubruch in der Bildungstradition in Deutschland	Es braucht kein Extraprogramm zu diesem Themenfeld

Warum beteiligt sich die EJBW?

- Das Themenfeld ist ein Thema!
- Anliegen der Demokratie-Stärkung entspricht dem päd. Konzept der EJBW
- Beteiligung in der ersten Runde ermöglicht die Mitgestaltung (inhaltlich, strategisch etc.)
- Programm ist bei der EJBW in „guten Händen“

Erfahrungen bei der pädagogischen Umsetzung

- Ca. 25 durchgeführte Seminartage mit Jugendlichen zu ausgewählten Kompetenzaspekten
- Fachgespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Besonderheiten bei der Zielgruppenansprache

Erfahrungen bei der pädagogischen Umsetzung

- „Abgesickerter Extremismusbegriff“??
- „Mediale Übertonung“ der Thematik??
- Pädagogisches Sonderkonzept oder normale politische Bildung??

Ausblick

- Mitarbeit der EJBW zunächst 2010 -2011
- Begleitung der Arbeit der EJBW durch Fachbeirat
- (Kritischer) Erfahrungsaustausch in der AdB-Gruppe
- Durchführung von ca. 90 Veranstaltungstagen 2011
- Kritische Analyse der Projektergebnisse